

Blog

„Fröhliche WEIHNACHTEN...!“

Liebe Leserin, lieber Leser,
einen etwas verwunderten „**Guten Morgen!**“ und „**FRIEDEN auf ERDEN!**“,
- am besten ein bisschen plötzlich! Manno!

Also, ich weiß auch nicht... Ich war so froh über meine Blog-Pause. Ist auch dringend nötig. Dass mich **die PAUSE von der Blog-Pause** so schnell ereilt, war auch nicht geplant.

Ich hatte mich schon gewundert, dass ich meinen vorigen Text so ganz ohne weihnachtliche Grüße an Sie beenden sollte.

Jetzt ist klar, warum: Meine Himmlische Redaktion wusste bereits vorher, dass heute noch ein neuer Text folgen würde, bevor dann wieder die Pause-Taste gedrückt wird.

Ist im Augenblick sowieso nicht einfach, sich durch die unterschiedlichen **Herausforderungen** zu wurschteln. „*Wurschteln*“ ist das richtige Wort. Mal hier, mal da, mal besser gar nicht – und dann im Galopp!

Auch ich habe **gestern** all meine Weisheit zusammengenommen und großen MUT bewiesen: „**MUT zur Lücke!**“

Was bedeutet, ich hab alle guten Vorsätze sausen lassen, um meine SEELE zu pflegen. „*Baumeln lassen*“, war angesagt. Besser gleich, als nie!

Was nützt alle Perfektion im Außen, wenn diejenige, die in den kommenden Tagen für die ganze family **das LICHT halten und innerlich die RUHE und den FRIEDEN bewahren** soll, schon vorher fix und fertig ist? Na, eben.

Dann eben etwas weniger „Perfektion“ in Sachen Plätzchen backen und Co!

Ich glaube, das ist derzeit eine unserer wichtigsten Aufgaben: zu erkennen, **was das WESENTLICHE ist!** Und das war und ist zu allen Zeiten die LIEBE!

Freundlich sein, verständnisvoll, geduldig, mitfühlend, - und, wenn nötig auch Grenzen setzen! Grenzen, um sich weder selbst zu überfordern, noch überfordern zu lassen. Doppel-Manno!

Es wär so schön gewesen, wie in alten Zeiten, einen großen Vorrat an „*Gutsle*“ aller Arten zu präsentieren, wie die Plätzchen in meiner Stuttgarter Zwischen-Heimat genannt werden.

Geht aber nicht. Die Zeiten sind wohl endgültig vorbei.

In diesen Tagen „präsentiere“ ich halt **einen großen „Vorrat“ an LICHT und LIEBE** – auch das in „Variationen“. (s.o.!)

Ich hätte mich ja heute überhaupt nicht mehr bei Ihnen gemeldet, - bzw. überhaupt

gemerkt, dass ich mich noch einmal melden soll -, wenn ich nicht eben zu meiner eigenen Freude noch einmal meinen vorigen Blog Text hätte lesen wollen.

Ein LICHT, das leuchten will...

Ach, wie war der schön und wohlgeraten! Der tat gut...

Besonders der Satz aus dem *KURS IN WUNDERN*:

„WUNDER werden im LICHT gesehen - und LICHT und LIEBE sind eins!“

Es hat ein wenig gedauert, bis ich gemerkt habe, dass ich den Satz unfreiwillig „umgedichtet“ hatte. Nein, „falsch“ war er gewiss nicht! Denn LICHT und LIEBE sind eins.

Nur hat Jesus es damals, als er Helen Schucman den KURS diktierte, etwas anders gesagt.

Das Original-Zitat heißt nämlich:

„WUNDER werden im LICHT gesehen - und LICHT und STÄRKE sind eins!“

Was wohl bedeutet, dass wahre LIEBE eine unglaubliche POWER hat: „STÄRKE“, eben!

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Tage „ganz viel LICHT und LIEBE, GELASSENHEIT und STÄRKE – und vor allem: FRIEDEN über alle Grenzen! Innerlich und äußerlich!“

„Fröhliche WEIHNACHTEN!“, eben.

Lassen Sie es sich gut gehen und seien Sie weiterhin behütet!

Mit herzlichen Grüßen,
Christine Stark

23. Dezember 2022

PS: Ab sofort gilt wieder: PAUSE von der Blogpausen-Pause voraus! Diesmal wirklich!

PPS: [Wunder werden im Licht gesehen, und L... | Ein Kurs In Wundern Lektion 92 EKIW \(acim.org\)](#)

PPPS: DANKE an alle, die diesen Text freundlicher Weise vollständig und unverändert auf ihren Blog übernehmen! Bitte immer mit Hinweis auf meine Webseite [Home \(christine-stark.de\)](#) und dem folgenden Hinweis:

Es ist nicht gestattet, ausschließlich Teile des Textes wiederzugeben oder diesen akustisch für andere zugänglich zu machen!